

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Ftan 2016 ist Mia Engiadina am Hochalpinen Institut Ftan lanciert worden. Zehn Jahre später haben sich das Team und geladene Gäste am selben Ort getroffen, um eine Erfolgsgeschichte zu feiern. **Seite 7**

Zuoz A la radunanza cumünela haun las votantas e'ls votants da Zuoz in marculti dit unanimamaing «schi» al rendaint da la vschinauncha chi serra cun ün pitschen plus da bundant 26 000 francs. **Pagina 9**

Chur Während eines Monats messen sich aktuell gerade 35 000 Schützinnen und Schützen am Eidgenössischen Schützenfest. Mit dabei sind auch zwei ehemalige Engadiner Spitzensportler. **Seite 16**

Pelz in all seinen Facetten



Die Ausstellung «Pelz – ein Material polarisiert» beleuchtet ein so naheliegendes wie umstrittenes Naturprodukt aus verschiedenen Blickwinkeln. Foto: Jon Duschletta

Samedan Die Fundaziun La Tuor widmet ihre aktuelle Ausstellung dem Thema Pelz. Sie tut dies gleich aus mehrfachem Grund. Nicht nur begleitet Pelz als natürliche Schutzhülle vor Wind und Wetter den Menschen seit frühester Zeit, Pelz bekommt, gerade im tou-

ristisch geprägten Oberengadin, zusätzliche Bedeutung. So wirft die Ausstellung in der La Tuor auf fünf Stockwerken einen umfassenden Blick auf die Geschichte der Pelzverwertung, angefangen bei der hiesigen Jagd bis hin zur zusehends verdrängten hand-

werklichen Verarbeitung von Tierhäuten. Die Ausstellung thematisiert Gewinnung, Handel und Verwendung von Pelzen ebenso, wie sie die gesetzlichen Rahmenbedingungen aufzeigt und auch die Probleme rund um industrielle Tierzucht und Tötung kritisch be-

leuchtet. Pelz polarisiert, angefangen bei dessen Gewinnung bis zum Umgang mit ihm. Oder, aufs Oberengadin und St. Moritz bezogen, von der blutigen Jagd bis hin zum am White Turf zur Schau getragenen Pelzmantel in glamouröser Umgebung. (jd) **Seite 11**

Bever erhält Geld aus einem Nachlass

Gemeindeversammlung Die Jahresrechnung 2025 von Bever weist ein besseres Ergebnis auf als budgetiert. Aus finanzieller Sicht gibt es zudem eine weitere erfreuliche Nachricht: Ein dem Ort sehr verbundener Zweitwohnungsbesitzer hat die Gemeinde in seinem Nachlass mit zehn Prozent am Erbe beteiligt. Durch den Verkauf einer Liegenschaft fließen schon einmal 277 000 Franken in die Gemeindekasse. Wofür das Geld verwendet wird, ist noch nicht entschieden. (rs)

Seite 5

Abschied nach 20 Jahren Politik

Grosser Rat Zwanzig Jahre lang prägte der St. Moritzer Michael Pfäffli die Bündner Politik – nun hat sich der FDP-Grossrat aus dem Kantonsparlament verabschiedet. Im Interview blickt er auf seinen überraschenden Einstieg als Quereinsteiger, seine Zeit als Standespräsident und Leiter der PUK Baukartell sowie seinen Einsatz für einen fairen Finanzausgleich zurück. Er spricht über politische Erfolge, Niederlagen und die aus seiner Sicht fehlende Wertschätzung für die finanzstarken Regionen Graubündens. Auch wenn er die eine oder andere politische Niederlage einstecken musste, zieht er eine positive Bilanz. Künftig will sich Pfäffli stärker seiner Familie und dem Unternehmen widmen, ohne allerdings das politische Geschehen aus den Augen zu verlieren. (rs)

Seite 3

Eivnas turbulentas per la Rumantschia

Lia Rumantscha La Lia Rumantscha (LR) ha procurà illas ultimas eivnas regularmaing per lingias grassas. Da nouv maina ün gremi da trais personas l'istituziun chi s'ingascha a favur dal rumantsch. Sco nouv secretari general o parsura da quist gremi es gnü elet Andreas Gabriel. Correspuonda quista tscher-na d'ün nouv schef tras la suprananza als standards d'occupar ün tal post da cader pro ün'organisaziun publica? La FMR ha discurrü culs finanziaders principals da la LR – e cun ün anteriur president. Vincent Augustin cugnuoscha las structuras sco pacs oters. El respuonda a la dumonda da la FMR: «Illa situaziun actuala – culla relaschada da l'antieriur secretari general e cun implementar ün nouv model d'organisaziun – sun eu da l'avis cha'l proceder saja stat güst e bun. (fmr/sb)

Pagina 9

Chanzuns per mincha gust

Arumbazonis L'eivna passa da sun gnidas preschantedas a S-chanf las proschas deschanzuns dal proget «Arumballabum». Quellas sun gnidas registredas dals «Arumbazonis» e sun accessiblas già uossa per telecharger e chanter culs iffaunts. Cun 20 da 90 chanzuns registredas e missas a disposiziun es il proget sün buna via. Düraunt ils prossems mais da sted vegnan creedas inavaunt bundant 70 ulteriuras chanzuns. Quistas vegnan alura publishedas successivmaing. Personas da scouline, scoula primara e scoula da musica da l'Engiadina'Ota s'haun partecipadas cun grand ingaschamaint a las registraziuns. Ses gruppas cun musicantas e musicants da diversas vschinaunchas as partecipschan al proget e daun vita a las chanzuns cun clavazin, ghitarra, vusch e bgera creatived. (fmr/ab)

Pagina 9

Leben ohne inneres Kopfkino

Aphantasie Wie fühlt es sich an, wenn vor dem inneren Auge keine Bilder entstehen? Anna Hartmann beschreibt, wie sie mit Aphantasie lebt – einer besonderen Form der Vorstellungskraft, bei der Erinnerungen, Gedanken und Träume ohne innere Bilder erlebt werden. Der Beitrag verbindet persönliche Erfahrungen mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und zeigt, weshalb Aphantasie keine Krankheit, sondern eine andere Art des Denkens ist. Ergänzt wird der Artikel durch zwei persönliche Reaktionen aus der Redaktion, die verdeutlichen, wie unterschiedlich Menschen Erinnerungen verarbeiten. Ein faszinierender Blick auf Gedächtnis, Kreativität und Wahrnehmung, der dazu anregt, das Erleben mit anderen Augen zu betrachten. (sm)

Seite 13

